



Verkaufsräume

Die österreichischen Architekturtage werfen zackige Schatten voraus. Wenn am 4. und 5. Juni die Türen vieler Häuser und Architekturbüros weit geöffnet werden, soll auch ein Kiosk fertig gestellt sein, der dann im Hof des Architekturzentrums Wien (AzW) als Anlaufpunkt dienen wird. In der vergangenen Woche wurde ein Wettbewerb entschieden, den die Kartenverkäufer von ÖsterreichTicket und das AzW gemeinsam veranstaltet haben. Der Entwurf der jungen und bislang noch völlig unbekanntem Architektengruppe GRMW aus Wien bildet den Auftakt einer Serie von mobilen Kleinbauten, die in den kommenden Jahren durch Österreich und andere Länder wandern soll. Die Konstruktion aus gefrästen Stahlplatten solle ein „optisches Flimmern“ erzeugen, schreiben die Architekten. Ob das Flimmern die allgemeine Vermöbelung der Straßen und Plätze mit einer Tarnkappentechnik unterlaufen soll? Aber wahrscheinlich ist die Schnittmusterbogen-Oberfläche doch interessant genug, um Leute anzulocken. Keine schlechte Idee, für eine Architekturveranstaltung mit einer so uneindeutigen Struktur zu werben. Komplexität neutralisiert sich manchmal selbst und wird plötzlich ganz klar und einfach. oel ■